

Inhalt

1	EINLEITUNG	9
2	THEORETISCHE PERSPEKTIVEN	13
2.1	Stand der Forschung zu Mono- und Koedukation	14
2.2	Individualisierung des Unterricht	36
3	FORSCHUNGSTHEORETISCHES UND METHODISCHES DESIGN DER STUDIE	49
3.1	Schulkulturtheoretische Anlage	51
3.2	Methodische und methodologische Perspektiven	56
3.3	Das Forschungsfeld	62
4	GESCHLECHTSBEZOGENE ASPEKTE IM SCHULPORTRAIT	65
4.1	Analyse der Homepage	65
4.2	Aushänge in der Schule	73
4.3	Aufnahmepräferenzen der Schule	74
4.4	Die ‚idealen‘ Schüler*innen	76
4.5	Fazit	90
5	SELBSTKONSTRUKTION DER SCHÜLER*INNEN – DISTINKTION UND VERGEMEINSCHAFTUNG	93
5.1	Mädchenklasse	95
5.2	Jungenklasse	102
5.3	Koedukative Klasse	108
5.4	Peer-Praktiken über die Klassengrenzen hinweg – Verliebtheiten	116
5.5	Fazit	122

6 DAS PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHE PROGRAMM DER LEHRPERSONEN IN DEN MONOEDUKATIVEN KLASSEN

- 6.1 Sozialformen
- 6.2 Unterrichtsplanung und -gestaltung
- 6.3 Beziehungsordnung und Adressierung zwischen Lehrperson und Schüler*innen
- 6.4 Fazit

7 CLASSROOM-MANAGEMENT

- 7.1 Wie beginnt der Unterricht?
- 7.2 Die Unterrichtsräume

8 DER KLASSEN RAT – PARTIZIPATION UND GESCHLECHT

- 8.1 Der Klassenrat im Kontext demokratischer Schulkultur
- 8.2 Interaktionen in mono- und koedukativen Klassen während des Morgenkreises
- 8.3 Fazit

9 DIE PERSPEKTIVE DER SCHÜLER*INNEN AUF SCHULE UND KLASSENLEBEN – QUANTITATIVE DATENERHEBUNG

- 9.1 Schulzufriedenheit
- 9.2 Klassenklima
- 9.3 Ergebnisse zu Sicht auf Gleichbehandlung
- 9.4 Leistungserwartung und Leistungsbereitschaft
- 9.5 Die Wahrnehmung der Lehrpersonen durch die Schüler*innen
- 9.6 Mitbestimmung im Unterricht
- 9.7 Die Sicht der koedukativen Klasse auf ihre Klasse, den Unterricht und ihre Lehrpersonen
- 9.8 Zusammenfassende Bilanz

10 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK – MONO- UND KO-EDUKATION ZWISCHEN DIFFERENZ UND DIFFERENZIERUNG

LITERATUR